

Bei der **Inszenierung** hat sich Bioware viel Mühe gegeben.



Die Spielautomaten der neuen Vergnügungsmeile bieten sogar einen **Street-Fighter-Verschnitt**.



Mass Effect 3 Citadel

Mit dem vierten und letzten Story-DLC bringt Bioware sein Action-Rollenspiel nun endgültig zu Ende und lässt es noch einmal nachträglich ausklingen.

DLC

WAS **DLC für Mass Effect 3** WER **Bioware**
WO **Quicklink 7230** WANN **bereits erschienen** GELD **12 Euro**

Die Reaper kommen. Nicht nur zur Erde, vielmehr wollen die fiesen Maschinen-Tintenfische gleich die ganze Galaxie überschwemmen. Also genau der richtige Zeitpunkt für unsere **Mass Effect**-Crew ... auf Landurlaub zu gehen?! So zumindest präsentiert sich die Ausgangslage zu Beginn der vierten Download-Erweiterung **Citadel**: Die Normandy soll im Dock der Station ein paar Upgrades spendiert bekommen. Und bis die Schlüssel fertig ist, bekommen der Commander und sein Gefolge ein paar Tage Freizeit verordnet. Klingt, so kurz vor der drohenden Auslöschung allen bekannten Lebens, zwar etwas irritierend, aber Hand aufs Herz: Auch in Krisenzeiten muss man zwischendurch mal kurz abschalten. Zudem präsentiert sich der DLC in den nächsten knapp drei Stunden sowieso durchgehend mit charmantem Humor – inklusive einer ordentlichen Portion Selbstironie.

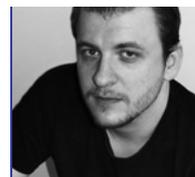
Überhaupt hat sich das mit dem »Urlaub« schnell erledigt: Kaum trifft sich Shepard mit Pilot Joker in der Sushi-Bar, stürmen verummte Söldner die Lokalität, um dem Commander das Licht auszublenden. Warum? Das gilt es herauszufinden. Doch so einfach macht es uns der unbekannte Auftraggeber nicht, weshalb wir unsere Waffen auch immer wieder mal wegstecken müssen. Etwa um in unserem luxuriösen Apartment mit der Crew Kriegsrat zu halten. Auch ein Undercover-Einsatz steht auf dem Programm: Da sollen wir als Playboy Shepard getarnt in einem Kasino dafür sorgen, dass einer unserer Verbündeten unbemerkt durch die Sicher-

heitssysteme des Schuppens gelangt. Dazu lenken wir Wachen ab und deaktivieren Kameras, was zwar nie besonders knifflig ist, den Spielverlauf aber hübsch auflockert. Gleiches gilt für die augenzwinkernden Dialoge. Doch auch die restliche Mannschaft sitzt auf unserer Suche nicht Däumchen drehend im Apartment herum, sondern beteiligt sich am Kampfgeschehen, was Erinnerungen an das Finale von **Mass Effect 2** weckt.

Nachdem der Kopf der Verschwörung erledigt wurde, ist aber noch nicht Schluss mit »Urlaub«. So dürfen wir das Apartment für die restliche Dauer des Hauptspiels nutzen und rudimentär mit Möbeln ausstatten. Die neue Amüsiermeile bietet Zugang zu drei unbefristeten Freizeitaktivitäten. Neben dem Kasino locken eine Spielhalle mit diversen Arcade-Automaten sowie eine Kampfarena, in der wir uns für Belohnungen Gegnerwellen stellen. Alles gespickt mit witzigen Einfällen und Begegnungen. Eines muss man Bioware also lassen: Von der einstigen DLC-Philosophie, die man noch bei **Mass Effect 2** vertrat, hat man sich verabschiedet. Keine wiederverwerteten Levels, keine 60-Minuten-Häppchen, sondern eine ordentlich inszenierte, halbwegs umfangreiche Download-Erweiterung. Allerdings hat man dafür den Preis deutlich angezogen. Wie für die vorangegangene, ziemlich lahme Download-Erweiterung **Omega** will man auch hier rund zwölf Euro haben. Das ist, bei aller gelungenen Inszenierung und Sympathie, für zwei Stunden Action und eine Stunde Small Talk deutlich zu viel. Sebastian Klix / **DM**



Feueregefechte, Verschnaufpausen und Dialoge wechseln sich in diesem DLC angenehm ab.



Teurer Spaß

Sebastian Klix,
Freier Redakteur
redaktion@gamestar.de

Bioware zeigt mit Citadel, wie man's richtig macht. Inszenierung, Abwechslung und ausgedehnte Dialogoptionen mit Witz und Charme. Da haben uns die Entwickler schon deutlich schlechteres DLC-Futter vorgesetzt. Nichtsdestotrotz stößt der dafür veranschlagte Preis sehr sauer auf: zwölf Euro für drei Stunden Mass Effect sind kein Pappentstiel und meiner Ansicht nach deutlich zu hoch angesetzt. Womit sich Citadel in erster Linie an beinharte Fans richtet, die nicht genug von Mass Effect bekommen können.